

Klezmer ist die meist überschäumend lebensfrohe, manchmal aber auch sehr melancholische Fest- und Tanzmusik der osteuropäischen Juden, die nach dem Krieg schon todesangewiesen war, aber seit ca. 30 Jahren wieder ein weltweites Revival erfährt.

Seit 3, bzw. jetzt bald 4 Jahren gibt es in Insul nun schon Klezmer-Workshops (meist nur für Instrumentalisten, im letzten Jahr auch erstmalig für Leute, die Lust hatten die jiddischen Lieder kennen zu lernen) und wir haben gemerkt, dass diese Musik unterschiedlichste Menschen miteinander verbindet, sehr intensiv ist und von Tag zu Tag mehr Spaß macht.

Diese Erfahrung konnten wir nicht nur bei uns in Insul, sondern auch auf anderen Klezmerfestivals (die es mittlerweile in jeder zweiten größeren Stadt gibt) machen: es ist egal, wie alt jemand ist und welchen kulturellen Hintergrund er hat - die Musik verbindet einfach in besonders intensiver Weise.

Ich nehme an, dass es daran liegt, dass sie zum einen möglichst die menschliche Stimme nachahmen soll und zum anderen möglichst übers Hören vermittelt wird - also ohne Noten, sodass man sie irgendwann wirklich im Zusammenspiel (und bestenfalls) wie eine Art "musikalischer Sprache" verwenden kann.

Weil es so schön war und immer mehr Leute aus ganz Deutschland angezogen hat, haben wir beschlossen, dieses Jahr alles noch mal um einiges zu vergrößern und ein richtiges kleines Festival zu starten.

Damit wir dies schaffen können, haben wir, eine Gruppe von Laien-, Profi- und Nichtmusikern den gemeinnützigen Verein „OpenKlezmerScales e.V.“ gegründet, der das diesjährige "KlezWest" tragen soll.

Besonders dankbar sind wir, dass wir auf Anhieb in das Kulturprogramm des Landes Rheinland-Pfalz aufgenommen wurden und somit Bestandteil des "Kultursommers RLP" sind.

Und so gibt es nun an 11 Tagen in Insul Instrumental-, Gesangs- Tanz- und Improvisations-Workshops, eine Filmvorführung mit anschließenden Informationen über das Judentum im Ahrtal, einen Märchenabend, einen Kinderkurs, einen öffentlichen Konzert- und Tanzabend im Festzelt und 4 tollen Konzerten (in der Synagoge Ahrweiler, im Festzelt und in der Insuler Kapelle).

Es ist großartig, dass Andrea Pancur (Sängerin aus München) und Franka Lampe (eine der besten Klezmer-Akkordeonistinnen Deutschlands aus Berlin) am 27. Juni um 19:00 Uhr mit ihrer wunderschönen Musik das meist etwas vergessene Gebäude kulturell beleben dürfen. Hoffentlich sind viele Insuler neugierig darauf!

Das ist überhaupt das Beste: die Creme de la Creme der deutschen Klezmerszene kommt nach Insul um zu unterrichten!

Wir haben wirklich Dozenten/Musiker von Weltrang hier und sind sehr froh und stolz darauf!!

Noch mehr Informationen kann man unter www.openklezmerscales.de finden.

Doris Schmitt
(Stellvertretend für den Verein OpenKlezmerScales e.V.)